

Unterstützung für Orkan-Opfer auf Kuba

KASSEL. Der Kasseler Kuba-Verein Cubanicay ruft zu Spenden für die Opfer des Orkans Irma auf. Der hatte mit Windgeschwindigkeiten bis zu 250 Stundenkilometern hinterlassen. Besonders schlimm hat es Kuba getroffen. Tausende Häuser wurden nach Angaben des Vereins zerstört, fast die komplette Ernte vernichtet.

Cubanicay, benannt nach dem Fluss, der durch die Provinzhauptstadt Santa Clara im Zentrum Kubas führt, ist eine Nichtregierungsorganisation und widmet sich seit 1992 dem Austausch von Professoren und Studenten zwischen der Universität von Santa Clara und der Universität Kassel. Realisiert wurden zahlreiche Wohnungsbau-, Landwirtschafts- und soziale Projekte. „Wir wollen dazu beitragen, dass zumindest einige Familien bald wieder würdig wohnen und leben können“, sagt Heike Vollmann, Vorsitzende von Cubanicay. (tos)

Weitere Informationen gibt es bei Heike Vollmann, E-Mail: info@cubanicay.de



Gut ausgerüstet: Manuela Maass in ihrer neuen Arbeitskleidung. Auch für den Winter hat sie Kleidung von der Firma Baureka bekommen, die ihr auch den Müllsammelwagen besorgt hat. Vertriebsleiter Jens Andrecht brachte diesen jetzt vorbei. Foto: Ludwig

Polizei bietet Radfahrkurse in Ferien an

KASSEL. Radfahrausbildungen für Schüler im Alter von mindestens neun und höchstens zwölf Jahren bietet der Verkehrserziehungsdienst der Polizei wieder in den Herbstferien an. Den Kindern werden theoretische und praktische Schulungen angeboten, die jeweils mit einer Prüfung abschließen.

Die Kurse finden von Montag bis Freitag, 9. bis 13. Oktober, täglich von 9.30 bis 12.30 Uhr, auf dem Gelände der Jugendverkehrsschule Kassel, Hildegard-von-Bingen-Straße 11, statt. Die Anfahrt ist mit dem Auto über die Eugen-Richter-Straße, die Ludwig-Erhard-Straße oder die Marie-Calm-Straße sowie mit der Straßenbahn der Linie 4, Haltestelle Helleböhnhweg oder Marbachshöhe, möglich.

Für die Kurstage benötigen die Kinder einen Schutzhelm, der Witterung angepasste Kleidung, Schreibutensilien und eine Pausenmahlzeit. Die Übungsfahrräder werden für die kostenfreie Radfahrausbildung gestellt.

Die Polizei bittet um rechtzeitige telefonische Anmeldung unter Tel. 05 61/910-1851 oder -1812. (use)

Putzfee auf Wolke sieben

Arbeitslose Manuela Maass bekommt für Reinigungseinsatz viel Unterstützung

VON BASTIAN LUDWIG

KASSEL. Manuela Maass hat in den vergangenen Tagen viel geweint. Aus Freude. Nach unserer Berichterstattung über die Arbeitslose, die seit vielen Monaten freiwillig an fünf Tagen die Woche die Friedrich-Ebert-Straße sauber hält, hat die Hartz-IV-Empfängerin von den Kassellern viel Unterstützung und Aufmerksamkeit bekommen.

Die Kasseler Baustoff-Recycling-Firma Baureka wollte der 47-Jährigen helfen und stellte sie nicht nur mit zwei Sätzen Arbeitskleidung aus, sondern beschaffte ihr auch einen professionellen Müllsammelwagen. Bislang hatte sie den aufgesammelten Müll in einem ausrangierten Kinderwagen transportiert.

„Wir haben den HNA-Artikel über Manuela Maass gelesen und wollten ihre Arbeit erleichtern. Denn das, was sie leistet, kann die Stadt gar nicht leisten“, sagt Jens Andrecht, Vertriebsleiter von Baureka. Sein Chef, Dirk Röth, habe das Vorhaben sofort unterstützt. Es müsse honoriert werden, wenn sich ein Arbeitsloser freiwillig einbringt.

Auch Kai Dormann, Geschäftsführer des Zeiss Vision

Center an der Friedrich-Ebert-Straße, wollte den ungewöhnlichen Einsatz honorieren: „Mit welchem Ehrgeiz Manuela Maass die Straße hier sauber hält, ist aller Ehren wert“, sagt Dormann. So hatte er sich entschieden, der motivierten Kasselerin eine Gleitsichtbrille zu schenken. Mit dieser hat die kurzsichtige Frau wieder den Durchblick. Den braucht sie auch, denn sie ist bei jedem Wetter von morgens 4.30 Uhr bis mittags auf der Kneipenmeile unterwegs, um den Unrat zu beseitigen.

„Ich bin hier schon richtig berühmt.“

MANUELA MAASS ARBEITSLOSE

Als „Putzfee“ fühlt sich Manuela Maass wie eine Art Maskottchen der Friedrich-Ebert-Straße. Inzwischen trägt sie selbstbewusst eine Mütze mit dieser Aufschrift, die sie von der Stickerei Kreuzstich als Dankeschön bekam.

Sie sei in den vergangenen Tagen sicher hundertmal von Passanten bei der Arbeit angesprochen worden. Kein Wunder: Nach dem HNA-Bericht wurde die Arbeitslose von mehreren Fernseh- und Radio-

teams bei ihrer Arbeit begleitet. „Ich bin hier schon richtig berühmt“, sagt die 47-Jährige und vergießt schon wieder ein paar Tränen. Ihr Lohn für die Arbeit ist die Anerkennung durch die Menschen in dieser Stadt.

Eine Festanstellung hat sich für die Langzeitarbeitslose, die nach der Wende nach Kassel kam, noch nicht ergeben. Ein

Grund dafür ist, dass die kinderlose Kasselerin zeitlich nicht ganz so flexibel ist, weil sie in ihrer Wohnung an der Friedrich-Ebert-Straße ihren Mann pflegt, der ein paar Jahre älter ist. Aber vom Jobcenter Kassel hat sie für Januar eine Fortbildung angeboten bekommen. Auch ein Praktikum bei den Stadtreinigern steht in Aussicht.

Kommentar

Das macht Hoffnung

Die Geschichte von Manuela Maass macht Hoffnung: Sie zeigt, dass der gesellschaftliche Zusammenhalt noch funktioniert und dass Schicksale die Menschen erreichen.

Die Arbeitslose hatte, ohne dass sie dazu aufgefordert wurde, das Bedürfnis, sich nützlich zu machen. So nahm sie eines Morgens im Jahr 2016 den Besen in die Hand und begann, die Friedrich-Ebert-Straße zu kehren.

Was als freiwillige Putzaktion vor den Kneipen anfang, weitete Maass auf den ganzen Abschnitt zwischen Ständepark und Annastraße aus. Auch die Seitenstraßen gehö-



Bastian Ludwig über die Putzfee

ren zu ihrem Putzrevier. Der Dank der Anwohner und Geschäftsleute ist ihr gewiss. Denn die Stadtreiniger machen dort nur zweimal wöchentlich sauber.

Es ist schön, zu sehen, wie die 47-Jährige dank der Anerkennung aufblüht. Doch es gibt viele Menschen wie Manuela Maass – es wird Zeit, diese zu würdigen. bal@hna.de

Informationen zum Beruf in Uniform

KASSEL. Junge Frauen und Männer, die sich für eine Ausbildung oder ein Studium bei Bundespolizei, Bundeswehr oder der Polizei interessieren, erhalten am Donnerstag, 28. September, in der Zeit von 15 bis 18 Uhr, bei der Agentur für Arbeit in Kassel Informationen aus erster Hand.

Einstellungsberater informieren in Vorträgen und Einzelberatungen an verschiedenen Infoständen über Einstellungsvoraussetzungen, Einstellungstermine, Bewerbungsverfahren, Studium, Weiterbildungsmöglichkeiten sowie soziale Absicherungen.

Der Informationstag findet im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit, Grüner Weg 46, Raum 177, statt. Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist nicht erforderlich. (bar)

Aktion für Betriebe und Jugendliche

KASSEL. Noch bis Freitag, 29. September, läuft die Aktion „Jetzt aber los: Chance nutzen“ der Bildungsberater der Industrie- und Handelskammer (IHK) Kassel-Marburg. Ausbildungsbetriebe, die noch freie Ausbildungsstellen haben, sollen mit Jugendlichen zusammen kommen, die eine Stelle suchen.

Vakante Stellen können bei Bildungsberater Jens Hartmann, Tel. 0 66 21/1 70 78-13, E-Mail: hartmann@kassel.ihk.de gemeldet werden. Kontakt zu den IHK-Bildungsberatern: Tel. 05 61/ 78 91-2 88, E-Mail: bildungsberatung@kassel.ihk.de (bar)

Workshop Trickboxx im Offenen Kanal

KASSEL. Zu einem Qualifizierungsworkshop „Trickboxx“ sind Lehrer und Erzieher für Donnerstag, 28., und Freitag, 29. September, in das Medienprojektzentrum des Offenen Kanals Kassel eingeladen. Jeweils in der Zeit von 9 bis 16 Uhr bekommen die Teilnehmer Einblicke in die Medienutzung und haben die Möglichkeit, selbst einen Trickfilm zu erarbeiten.

Referent ist Frank Weiershäuser. Anmeldung unter Tel. 9 20 09 20 oder info@mok-kassel.de (bar)

Jährlich über 60 000 zufriedene Kunden

Möbel Schaumann erfüllt Ihre Wohnräume seit über 100 Jahren

Seit jeher wächst das Familienunternehmen. Natürlich geht Möbel Schaumann mit der Zeit neue Wege, doch an dem Grundsatz hat sich nichts geändert. **1912 - Gründung**

Am 1. Oktober 1912 gründete Hermann Schaumann die Firma Möbel Schaumann in der Frankfurter Straße.

1956 - Wiederaufbau Im zweiten Weltkrieg wurde das Möbelhaus vollständig zerstört, jedoch danach am selben Ort wieder aufgebaut und vergrößert. In dieser Zeit

übernahm Sohn Gerhard Schaumann das Unternehmen.

1988 - Eine neue Ära Im Jahr 1988 übergab Gerhard Schaumann die Leitung an seinen Sohn Hermann Schaumann.

1991 - Umzug und Expansion Hermann Schaumann beschloss den Firmensitz in die Knorrstraße zu verlegen und ließ ein vierstöckiges Vollsortimentsmöbelhaus bauen.

1995 - Schaumann wächst Das Möbelhaus verdoppelte seine Verkaufsfläche. Au-

ßerdem errichtete Schaumann ein Service- und Logistikzentrum in der Dennhäuser Straße 60 bis 65 in Kassel.

2003 - Alles rund ums Baby Da dem Familienunternehmen Schaumann natürlich auch besonders der Kasseler Nachwuchs am Herzen liegt, kam 2003 zum Verkaufshaus ein Babyfachmarkt hinzu.

2012 - Self-Storage in Kassel 2012 expandierte Möbel Schaumann weiter: Im Juni folgte die erste Self-Storage-Firma in Kassel in der Falderbaumstraße. Bei Meine BOXX

können Sie privat oder geschäftlich von 1 Quadratmeter bis 24 Quadratmeter saubere und sichere Lagerräume und Lagerflächen mieten.

2012 - 100-jähriges Jubiläum 2012 feierte Möbel Schaumann 100 Jahre Tradition und Erfahrung als persönlicher Wohn(t)raumerfüller.

2013 - Modernisierung Im Jahr 2013 wurde das Möbelhaus in der Knorrstraße umgebaut und glänzt nun in neuer Fassade, mit moderner Ausstellung sowie mit dem eigenen Restaurant „La-

Cucina“

2016 - 25 Jahre Möbel Schaumann am dez

In 2016 feierte Möbel Schaumann bereits 25 Jahre seinen Standort am dez. Und in der Zeit ist viel passiert: Die Verkaufsfläche wurde vergrößert und das Möbelhaus wurde mit neuem Restaurant, neuer Fassade und natürlich immer den neuesten und besten Produkten aufgerüstet.

2017 - Schaumann übernimmt zwei weitere Häuser Die Möbelhäuser Korbach und Dickhaut (in Homberg)

werden zu Möbelhaus Schaumann. Ab Oktober ist Schaumann somit mit drei Häusern im Raum Kassel vertreten und kann noch mehr Kunden mit den neuesten Möbelrends beim Einrichten helfen.

Nach wie vor leitet Hermann Schaumann die Geschichte des Hauses und hat mit seinen Kindern Lena, Gründerin von Lumizil – dem Online-shop von Schaumann – und zukünftig auch seinem Sohn Lars eine kompetente und vor allem junge sowie zeitgemäße Beratung an seiner Seite.